

Seit einigen Jahren findet die Neue Homöopathie immer mehr Anhänger. Heilen durch Symbole – funktioniert das?

VON CHRISTINE HÖFIG

Skeptisch, doch auch neugierig ging ich zur *Tagung Neue Homöopathie* in Herrsching am Ammersee. Etwa 200 Besucher waren da, viele Heilpraktiker, doch auch Patienten und interessierte Laien. Positiv fiel gleich auf, dass niemand dort die Neue Homöopathie als »die einzig wahre Heilmethode« sah, sondern dass alle offen waren für eine Kombination mit altbewährten Methoden.

Heilpraktikerin Layena Bassols Rheinfelder, Kongressveranstalterin und Ausbilderin der Neuen Homöopathie, gab eine gelungene Einführung in das Thema und führte gutgelaunt durch das Programm. Breitgefächert waren die Vorträge und Workshops: Rudolf Fridum sprach über »Informationsorientiertes Heilen bei Kleintieren und Pferden«, Dr. Kerstin Gagedigk-Nitschko und Barbara Weihmüller über »Hilfe bei Hyperaktivität und Schulproblemen«, Andreas Krüger, Lehrer und Direktor der Hahnemann Schule, sprach über »Seelenrückholungsaufstellungen«. An den Nachmittagen fanden die Workshops statt, und die Teilnehmer hatten die Qual der Wahl zwischen Referenten wie Andreas Krüger, Hans-Joachim Pollin, Layena Bassols Rheinfelder, Johanna Gräf-Petzoldt, der Ärztin Bärbel Westermann und Baulo D. Rösel.

Heilung mit Symbolen

Sehr beeindruckend war der Vortrag von Odo Herbert über die Heilung des Landwirtes Georg Maeck nach einem schweren Autounfall. Dieser war, mit mehreren Brüchen, auch im Schädelbereich, im Koma liegend, von den Ärzten schon aufgegeben worden. Odo Herbert leistete Unterstützung mit Symbolkräften, behauptete er hier – mit erstaunlichem Erfolg und in sehr kurzer Zeit.

Aber wie funktioniert das? Connection-Mitarbeiterin Petra Neumayer schrieb dazu in der Zeitschrift »Beautiful life«: »In der therapeutischen Anwendung werden sie (die Zeichen und Symbole) – anstatt von Nadeln wie bei der Akupunktur – auf

Tagung Neue Homöopathie in Herrsching



verschiedene Meridianpunkte direkt auf den Körper aufgemalt, um den Energiefluss der jeweiligen energetischen Leitbahnen wieder zu harmonisieren; man spricht dann von der 'Strichakupunktur'. Sie aktiviert die Selbstheilungskräfte und bringt die Energien wieder in die richtige Balance. Die Neue Homöopathie verwendet Zeichen und Symbole des Weiteren, um Schmerzen zu lindern, und um individuell informiertem Heilwasser herzustellen.«

Die Körbler-Methode

Der Erfinder der Methode, Erich Körbler (1936 bis 1994) war Elektrotechniker in Wien. In jahrelanger Detailarbeit erforschte er die biophysikalische Wirksamkeit von Strichen und Zeichnungen. Ob Steine, Farben, Mikroorganismen, Arzneien, Menschen oder geometrische Zeichen – »...alles, was existiert, schwingt, sendet Informationen aus« glaubte Körbler, »und steht miteinander in Kommunikation. Das ist die wissenschaftliche Basis der Neuen Homöopathie, die durch Veränderung der Schwingung mit Hilfe von aufgemalten Zeichen einen erkrank-

ten Organismus wieder in Einklang bringt. Dann fließt die Lebensenergie wieder, und der Organismus bekommt so neue Kraft, die Selbstheilungskräfte walten zu lassen.«

Inzwischen wurden schon mehrere Tausend Therapeuten in Deutschland, Österreich und der Schweiz in der Neuen Homöopathie ausgebildet. Die erste Tagung am 19./20. Mai war mit seinen fast 200 Teilnehmern ein großer Erfolg, diese waren zum Teil aus Israel, Griechenland, Österreich, England, Italien und der Schweiz angereist. Auch im nächsten Jahr soll wieder ein Kongress stattfinden, vom 18. bis 20. April 2008, zu dem Therapeuten, Berater und auch interessierte Laien willkommen sind.

Buchtipps:

Petra Neumayer, Roswitha Stark: *Medizin zum Aufmalen. Heilen durch Informationsübertragung und Neue Homöopathie*, R. Mankau Verlag 2006, SC, 124 S., 12,95 €

Weitere Information:

www.medizin-zum-aufmalen.com

www.praneohom.de

www.praneohom-portal.de (demnächst) ☺